Kommunale Prozessmanager/in

Zweite Runde des Picture-Programms

[07.01.2026] Im Herbst 2025 hat Picture erstmals das Ausbildungsprogramm Kommunale Prozessmanager/-in angeboten. Wegen des großen Interesses kann im Oktober 2026 der zweite Jahrgang das Qualifizierungsprogramm absolvieren.

Nach dem erfolgreichen Start des Ausbildungsprogramms Kommunale Prozessmanager/-in im Herbst 2025 (wir berichteten) setzt Picture die Qualifizierungsinitiative für Städte, Gemeinden und Landkreise im kommenden Jahr fort. Wie das Unternehmen mitteilt, startet im Oktober 2026 der zweite Jahrgang des berufsbegleitenden Programms. In neun Monaten erwerben die Teilnehmenden alle Schlüsselkompetenzen für ein nachhaltiges Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung, kündigt Picture an. Die Ausbildung kombiniere strategisches Verständnis, praktisches Können, interkommunale Vernetzung und Anwendungserfahrung zu einem zukunftsorientierten Kompetenzpaket.

Das Programm sei in sechs Module aufgeteilt, bestehend aus Selbstlerninhalten, Online-Lerneinheiten und Präsenzworkshops. Es richte sich an Verwaltungsmitarbeitende in Kommunalverwaltungen, die neu ins Prozessmanagement einsteigen oder vorhandenes Wissen gezielt vertiefen möchten. Vorkenntnisse seien nicht notwendig.

Zu den zentralen Inhalten zählt unter anderem die praxiserprobte Methode PICTURE-BPMN, mit der Verwaltungsprozesse systematisch erfasst, anschaulich modelliert und gezielt analysiert werden können. Auch werden konkrete Verbesserungspotenziale für die eigene Organisation entwickelt. Best Practices, Impulse und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze sollen außerdem die Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitern. Darüber hinaus erstellen sie ein eigenes Einführungskonzept für das Geschäftsprozessmanagement.

Erarbeitete Ergebnisse können exportiert werden

Die Teilnehmenden erwerben somit praxisnahes Wissen zur Prozessaufnahme und -modellierung (BPMN 2.0 / PICTURE-BPMN) sowie zur Optimierung und Steuerung kommunaler Verwaltungsprozesse und zur dauerhaft erfolgreichen Verankerung von Prozessmanagement, fasst Picture die Inhalte zusammen. Zudem arbeiten sie während der gesamten Ausbildungsdauer ohne zusätzliche Kosten mit der PICTURE-Prozessplattform. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und können alle erarbeiteten Ergebnisse werkzeugneutral exportieren und weiterverwenden.

„Das große Interesse am ersten Jahrgang zeigt uns eindrücklich, wie hoch der Bedarf an qualifiziertem Prozessmanagement in Kommunalverwaltungen ist“, sagt Lars Algermissen, Geschäftsführer von Picture. „Wir freuen uns daher sehr darauf, ab dem Herbst weitere Verwaltungsmitarbeitende dafür zu qualifizieren, ihre Organisation aktiv mitzugestalten.“

Neben der fachlichen Qualifikation gewinnen die Teilnehmenden besonders durch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, berichtet Picture: Mit der gemeinsamen Prozessarbeit entstehen schnell starke Netzwerke, die auch nach Ende der Ausbildung für Austausch, Feedback und gegenseitige Unterstützung zur Verfügung stehen.

(ve)

Stichwörter: Allgemein, Picture, Prozessmanagement